



Holocaust - Lernwerkstatt

Erhältlich bei uns im Shop: <https://shop.schularena.com>

Rassenlehre und Antisemitismus

Ziele:	Ich verstehe den Begriff Antisemitismus. Ich bin in der Lage, Hitlers Rassentheorie zu hinterfragen.
Auftrag	Text lesen und Fragen dazu beantworten Zu Texten kritisch Stellung nehmen
Kontrollform	Selbstkontrolle – Lösungsblatt Austausch unter den Kollegen (Kommentar zu den Texten)
Material	Text „Rassismus und Antisemitismus“ Zitate zur Rassenlehre
Zeit	45' - 60'





Lies diesen Text zu Rassismus und Antisemitismus.

Rassismus und Antisemitismus

Ein weiteres Hauptmerkmal der nationalsozialistischen Ideologie war der Rassegedanke. Die Nationalsozialisten glaubten, dass es höherwertige und minderwertige «Rassen» und damit höherwertige und minderwertige Menschen gebe. Die Nationalsozialisten waren davon überzeugt, dass sie selbst einer «Herrenrasse» angehörten, die allen anderen «Rassen» überlegen sei. Insbesondere die Angehörigen der jüdischen Religion seien Menschen von einer anderen, minderwertigen «Rasse». Die Nationalsozialisten verbanden rassistische Ideen mit alten, schon lange vorhandenen Vorurteilen gegen Jüdinnen und Juden. Das Ergebnis war ein rassistischer Antisemitismus.

Der Antisemitismus war eines der wichtigsten Elemente der nationalsozialistischen Ideologie. Auch in anderen Diktaturen wurden Minderheiten unterdrückt und verfolgt. Die Ausgrenzung, Verfolgung und Ermordung der Jüdinnen und Juden waren aber ein ganz besonderes Merkmal der nationalsozialistischen Diktatur. Dabei konnten sich die Nationalsozialisten auf alte Vorurteile und eine antisemitische Grundhaltung vieler Menschen im damaligen Deutschland oder zum Beispiel auch Österreich stützen.

Rassismus und Antisemitismus steigerten sich zu einem eigentlichen Rassenwahn. Menschen, die aufgrund ihrer Herkunft, Religion, ihrer körperlichen Merkmale oder Lebensweise nicht in das Bild der «Volksgemeinschaft» passten, waren nach Auffassung der Nationalsozialisten eine Bedrohung für Deutschland. Deshalb wurden diese Menschen von den Nationalsozialisten nicht nur aus der Gesellschaft ausgeschlossen, sondern verfolgt und getötet. Zahlreiche Bevölkerungsgruppen waren von diesem Rassenwahn der Nationalsozialisten betroffen: Jüdinnen und Juden, Slawinnen und Slawen, *Sinti und Roma, Behinderte, psychisch Kranke, homosexuelle Frauen und Männer, Menschen anderer Hautfarbe und so genannt Arbeitsscheue. Die Nationalsozialisten bezeichneten sie alle in menschenverachtender Art und Weise als «Volksschädlinge». Zu Beginn des Krieges ermordeten die Nationalsozialisten beispielsweise viele geisteskranken Menschen und nannten diese Morde beschönigend «Gnadentod» oder «Sterbehilfe». Für die Nationalsozialisten hatten Menschen ausserhalb der von ihnen definierten Norm kein Recht zu leben.



Lies dann die folgenden Texte. Sie alle beziehen sich auf Hitlers Rassenlehre.

Text 1

Was das NS Regime von anderen Diktaturen unterschied, war die Rassenlehre und ihre Folgen. Nach dieser Lehre gab es höherwertige und minderwertige Rassen, die gegeneinander ums Überleben kämpften. Es ist ein Grundgesetz der Natur, dass die Höherwertigen das Recht, ja sogar die Pflicht hätten, die Minderwertigen zu vernichten. In der Reihenfolge ganz oben sah diese Lehre die nordische Rasse, der „Arier“, ganz unten die Juden.

Text 2

Adolf Hitler versuchte die Einmaligkeit des deutschen Volkes biologisch durch eine Rassenlehre zu begründen:

Jeder Mensch, jedes Volk gehört einer bestimmten Menschenrasse an. Je nach Fähigkeiten ihrer Angehörigen ist eine Rasse mehr oder weniger wertvoll. An der Spitze der „Rassenrangliste“ steht die „nordische Rasse“ (gekennzeichnet durch blonde Haare, blaue Augen, lange Schädel, schlanken und hohen Wuchs), deren wichtigsten Teil das deutsche Volk ist. Zuunterst stehen die Juden, die als Schmarotzer alle Völker, besonders die nordischen heimsuchen, sich von ihnen ernähren und schliesslich ihren Untergang bewirken. Von solchen „Parasiten“ muss man sich befreien, wenn man nicht untergehen will

Text 3

Aus einem deutschen Schülerheft aus dem Jahre 1935:

„Alle Juden sind Gauner. Sie wollen nicht arbeiten. Sie wollen sich nur auf Kosten anderer Bereichern. Darum sind sie unsere Feinde. Unser Führer wird da nicht mehr lange zuschauen. Er weiss schon, wie er sie los wird

Text 4

«Das allgemeinste unerbittliche Gesetz des Lebens ist nun der Kampf um sein Dasein und seine Entfaltung, der Kampf der Rassen... Die einen suchen diesen durch Bedürfnislosigkeit, Fügsamkeit, Zähigkeit, vielfach auch Fleiss... auszufechten. Zu diesen <Kuli- oder Fellachenrassen> gehört... das Gros der farbigen Menschen Asiens und Afrikas... Ein kleiner, aber mächtiger Teil der Erdbevölkerung wählte den Weg der Parasiten. Er sucht sich durch intelligente und heuchlerische Einfühlung und Überlistung in bodenständigen Volkstümern einzunisten, diese mit händlerischer Schlaueit um den Ertrag ihrer Arbeit zu bringen und durch raffinierte geistige Zersetzung der Selbstführung zu berauben. Die bekannteste und gefährlichste Art dieser Rasse ist das Judentum. Die dritte Gruppe endlich führt den Kampf offen, mit Wagemut und selbstbewusstem Einsatz rassischer Kraft. Sie umfasst die ausgesprochenen Herren- und Kriegerrassen... Die bedeutsamste unter ihnen ist die nordische geblieben..., das Vorvolk dieser Rasse aber ist das deutsche.»

Adolf Hitlers Rassentheorie («Mein Kampf»; 1924)

Text 5

Durchdrungen von der Erkenntnis, dass die Reinheit des deutschen Blutes die Voraussetzung für den Fortbestand des deutschen Volkes ist, und beseelt von dem unbeugsamen Willen, die deutsche Nation für alle Zukunft zu sichern, hat der Reichstag einstimmig das folgende Gesetz beschlossen:

§ 1 Eheschliessungen zwischen Juden und Staatsangehörigen deutschen oder artverwandten Blutes sind verboten. Trotzdem geschlossene Ehen sind nichtig, auch wenn sie zur Umgehung dieses Gesetzes im Ausland geschlossen sind.

§ 2 Ausserehelicher Verkehr zwischen Juden und Staatsangehörigen deutschen oder artverwandten Blutes ist verboten.

(Gesetz zum Schutz des deutschen Blutes und der deutschen Ehre, 15. September 1935)



Bearbeite jetzt die folgenden Aufträge

1. Was verstehst persönlich du unter dem Begriff Rassismus?

.....

.....

.....

.....

.....

2. Was bedeutet Antisemitismus

.....

.....

3. Wähle **mindestens** drei der obigen Text (1-5) und schreibe jeweils kurz deine Gedanken zu diesen Texten auf.

Text _____

.....

.....

.....

.....

.....

Text _____

.....

.....

.....

.....

.....

Text _____

.....

.....

.....

.....

.....

freiwillig

Text _____

.....

.....

.....

.....

.....

Text _____

.....

.....

.....

.....

.....